



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/VA/IS 11

Drucksache XVIII-
Datum 24. Juni 2010

Dringlicher Antrag der SPD-Fraktion

Den Volkspark nicht vergessen

Mit hoher Priorität hatte der CDU-geführte Senat bis 2008 seine Planungen zum Masterplan Volkspark vorangetrieben und diesen noch vor Wahl der Bürgerschaft vorgelegt. Die Bezirksversammlung hatte sich seinerzeit kritisch mit den Planungen auseinandergesetzt, insbesondere mit zusätzlichen Bauvorhaben und kommerziell orientierten Projekten. Konsens bestand jedoch darüber, dass neben der Parkpflege die Angebote für den Breitensport sowie für Kinder und Jugendliche verbessert werden sollen. Dies waren auch die Schwerpunkte, die sich aus der vorangegangenen Bürgerbeteiligung ergeben hatten.

Wie aus den Drs. XVIII-1844 und XVIII-1922 hervorgeht, wurden zu diesem Themenkomplex auch nach der Wahl 2008 durch eine Arbeitsgruppe Vorschläge mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 7 Millionen Euro erarbeitet, wozu auch die Verbesserung der Eingangsbereiche des Volksparks gehörte. Konkrete Haushaltsunterlagen liegen für Maßnahmen im Umfang von rund 2,5 Millionen Euro vor. Völlig unklar ist, wie es an dieser Stelle weitergeht, da offenbar keine Gelder zur Umsetzung bereitstehen. Das Bezirksamt hat aktuell die Einrichtung von beleuchteten Laufstrecken (700.000 Euro) und die Überarbeitung des Wegenetzes (800.000 Euro) für den Hamburger Haushalt angemeldet.

Nachdem der erste Bürgermeister in seiner Regierungserklärung den „härtesten Sparkurs aller Zeiten“ angekündigt und einen strikten Sparplan erklärt hat, scheint die Umsetzung und Finanzierung der Pläne weiter entfernt zu sein als je zuvor. Die Gefahr, dass nach den großen Ankündigungen weiterhin nichts geschieht, ist riesig. Dies wiederum wäre für alle Freizeitsportler und Erholungssuchende eine bittere Enttäuschung.

Die Bezirksversammlung beschließt auf Antrag der Fraktion der Stadtteilerpartei SPD:

1. Die Bezirksversammlung unterstreicht ihre Forderungen nach einer Stärkung der Freizeit- und Breitensportangebote im Volkspark.
2. Die zuständigen Behörden des Senats werden im Rahmen des § 27 BezVG gebeten, die vom Bezirksamt angemeldeten Maßnahmen in den Haushalt einzustellen.
3. Angesichts der Haushaltssituation empfiehlt die Bezirksversammlung, die bestehenden Haushaltsunterlagen in enger Abstimmung zwischen Behörde und Bezirksamt zu überprüfen. Ziel soll ein abgestufter Maßnahmenkatalog sein, der auch mit weniger Kosten einen schrittweisen Ausbau der Freizeit- und Breitensportangebote ermöglicht, in erster Linie hinsichtlich der Laufstrecken und einer Multifunktionsfläche. Als Grundlage für den abgestuften Maßnahmenkatalog soll der Antrag von CDU und GAL „Volkspark – Sportpark – Altona“ (Drucksachen-Nr. XVIII-1146) sowie der dazugehörige Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion (Drucksachen-Nr. XVIII-1165) dienen.
4. Das Bezirksamt wird gebeten, im Zuge dessen herauszuarbeiten, welche Einzelmaßnahme ggf. aus Mitteln der Bezirksversammlung finanziert oder zumindest teilfinanziert werden kann.

5. Dem Hauptausschuss ist im September zu berichten.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.